



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum: Montag, 11.04.2016
Beginn: 12:37 Uhr
Ende: 18:53 Uhr
Ort: Sitzungszimmer des Landratsamtes Kronach;
anschließend Informationsfahrt

Anwesend sind:

Landrat

Marr, Oswald

Mitglieder CSU-Fraktion

Heinlein, Reinhold

Rebhan, Hans

Vertretung für Kreisrat Bernd Liebhardt

Rentsch, Gerhard

Wunder, Michael

Vertretung für Kreisrat Hans-Peter Laschka

Zehnter, Rosa

Mitglieder SPD-Fraktion

Herrmann, Egon

Schmittnägel, Peter, Dipl.-Ing. (FH)

Schüle, Gabriele

Vertretung für Kreisrat Norbert Gräbner

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Feuerpfeil, Hermann

Geuther, Eugen, Dr.

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith

Schriftführerin

Gößwein, Susanne

Verwaltung

Badum, Werner

Daum, Günter

Knauer-Marx, Susanne

Mattes, Thomas

Entschuldigt sind:

Mitglieder CSU-Fraktion

Laschka, Hans-Peter

Liebhardt, Bernd

Mitglieder SPD-Fraktion

Gräbner, Norbert

Es fehlt:

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria

An der Sitzung nehmen ferner teil:

Löffler, Gerhard

Böhme, Stefan; Geschäftsführer, Firma Böhme (zu TOP 2 ÖS)

Keller, Michael; Technischer Betriebsleiter, Firma Böhme (zu TOP 2 ÖS)

Tagesordnung

- 1 Informationen
- 2 Informationsfahrt zur Sammlung, Sortierung und Lagerung von Abfällen und Wertstoffen (Sortieranlage für DSD-Leichtverpackungen der Fa. Böhme GmbH, Rehau)
- 3 Unvorhergesehenes
- 4 Anfragen und Sonstiges

Landrat Oswald Marr eröffnet um 12:37 Uhr die Sitzung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses fest.

Von 12:45 Uhr bis 14:00 Uhr und von 17:45 Uhr bis 18:53 Uhr hat Kreisrat Schmittnägel den Vorsitz, da Landrat Marr während der Hin- und Rückfahrt im Bus nicht anwesend ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

TOP 2 Informationsfahrt zur Sammlung, Sortierung und Lagerung von Abfällen und Wertstoffen (Sortieranlage für DSD-Leichtverpackungen der Fa. Böhme GmbH, Rehau)

Auf der Fahrt nach Rehau erläutert Herr **Mattes** die Grundlagen der Erfassung und Verwertung von Verpackungen anhand der den Kreisräten übermittelten Sitzungsunterlage.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer **Stefan Böhme** führen dieser und der Technische Betriebsleiter **Michael Keller** die Ausschussmitglieder und weiteren Fahrtteilnehmer in zwei Gruppen durch die Sortieranlage.

Die Vertreter der Firma Böhme erläutern, dass die Zahl der Sortieranlagen, die Material aus den Dualen Systemen erhalten, laufend zurückgeht. Grund ist, dass größere Sortieranlagen rentabler betrieben werden können. Die Anlage der Firma Böhme ist die größte Sortieranlage für Leichtverpackungen in Nordbayern. Hier werden Leichtverpackungen aus 42 Vertragsgebieten mit ca. 4,2 Mio. Einwohnern (Nordostbayern fast komplett) sortiert. Dabei bestehen Verträge mit allen zehn Dualen Systemen, wobei nicht alle Vertragsgebiete abgedeckt sind und den Systembetreibern oft nur kleine Mengenanteile zufallen. Teilweise wird das Material von den mit der Sammlung beauftragten Unternehmen angeliefert, teilweise nimmt die Firma Böhme die Transporte aus den Vertragsgebieten selbst vor.

Täglich werden 20 bis 25 Lkw-Ladungen Verpackungsabfälle angeliefert. Nach dem Abkippen im Anlieferbereich werden die Gelben Säcke mit einem Sackaufreißer geöffnet und das Material auf ein Förderband gebracht. In der Sortieranlage wird nach verschiedenen Kunststoffen und Ausgangsmaterialien sortiert – teilweise mit technischen Hilfsmitteln, teilweise in der Sortierkabine auch von Hand. Es werden ca. 10 % Folien erfasst, die zu Verwertern nach Arzberg, Wackersdorf und Eisfeld verbracht und dort z. B. zu Rasengittersteinen, Kunststoffpaletten und Regranulat verarbeitet werden. Circa 15 % sogenannter formstabiler Kunststoffe (PP/PE/PS von Shampooflaschen etc.) werden in Baden-Württemberg bzw. Berlin zu Regranulat verarbeitet. Aus PET-Flaschen, die von Hand aussortiert werden, können erneut Flaschen oder auch Fleecepullis hergestellt werden. Weißblech wird in einer Größenordnung von 8 bis 9 % mittels Magneten aussortiert und im Stahlwerk verwertet. Verpackungen aus Aluminium werden mittels Wirbelstrom abgeschieden und hochwertig verwertet. Verbundverpackungen (z. B. Tetrapaks) werden mittels Infrarotsensor aus dem verbleibenden Material aussortiert (ca. 5 bis 6 %). Es handelt sich dabei um Verbunde aus Papier, Alu und Folie oder Papier und Folie. Das anfallende Papier kann dann wieder als Altpapier eingesetzt und z. B. zu Taschentüchern und Toilettenpapier verwertet werden. Die Aluminium- und Folienbestandteile gehen in die thermische Verwertung. Die nach der Sortierung verbleibenden Sortierreste machen ca. 40 bis 50 % der Inputmenge aus und werden in der Regel thermisch verwertet (Zementwerk). Es handelt sich dabei vor allem um Kleinteile < 40 mm und um Folien aus verschiedenen Kunststoffen.

Weiteres Standbein der Firma Böhme ist eine parallel betriebene Papiersortieranlage. In dieser werden ca. 28 000 Tonnen Papier pro Jahr sortiert, davon 8 000 Tonnen aus Stadt und Landkreis Hof und 20 000 Tonnen von der Papierfabrik Palm (Nachsortierung der Anlieferungen). Im Jahr 2016 werden von der Firma 56 000 Tonnen erwartet. An einem weiteren Standort in Rehau betreibt die Firma Böhme eine zertifizierte Erstbehandlungsanlage nach ElektroG und verarbeitet Kunststoff-Monofractionen aus der Industrie.

Anschließend besteht Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion. Kreisrat **Dr. Geuther** fragt nach der Qualität der Sortierreste. Herr **Böhme** erläutert, dass die Gründlichkeit der vorhergehenden Sortierung entscheidend für die Qualität der Sortierreste und damit für die Kosten der thermischen Verwertung ist. Dies beeinflusst – aufgrund des relativ hohen Mengenanteils – wesentlich die Ertragssituation. Kreisrätin **Memmel** fragt nach dem Energieverbrauch der Anlage. Herr **Böhme** erläutert, dass dieser über 1 Megawatt pro Stunde liegt und einen großen Kostenfaktor darstellt. Energiesparmaßnahmen im Jahr 2016 verursachen Investitionen von 500.000 €, die sich mittelfristig amortisieren sollen. Herr Böhme ergänzt, dass die Anlage von Sonntagabend bis Samstagfrüh im Dreischichtbetrieb läuft.

Nach Klärung weiterer Nachfragen dankt Landrat **Marr** Herrn Böhme und seinen Mitarbeitern für den interessanten und aufschlussreichen Einblick in die Verpackungssortierung und -verwertung. Dies liefert den Kreisräten für künftige Diskussionen und Entscheidungen wertvolles Hintergrundwissen.

TOP 3 Unvorhergesehenes

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

TOP 4 Anfragen und Sonstiges

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

Um 18:53 Uhr wird nach Rückkehr zum Landratsamt Kronach durch Kreisrat Schmittnäger die Sitzung des Abfallwirtschafts- und Umweltausschusses geschlossen.

Oswald Marr
Landrat

Susanne Gößwein
Schriftführerin